



Pressemitteilung

Präsentation der Innovationsschmiede IZB im Rahmen der BIO-Europe 2023

Teilnehmer erlebten die beeindruckende Dichte an Forschungseinrichtungen und Unternehmen am Life-Science-Standort München.

Martinsried bei München, 6. November 2023 - Das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB), eines der führenden Biotechnologie-Zentren in Europa mit über 40 ansässigen Biotech Start-ups, präsentierte gestern gemeinsam mit der Bio^M Biotech Cluster Development GmbH das florierende Biotech-Ökosystem in Martinsried vor Biotech-Multiplikatoren aus aller Welt. Die Veranstaltung fand im Faculty Club statt, dem "Gateway to Biotech" (G2B), wo Susanne Simon, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des IZB, die rund 90 Gäste begrüßte und das IZB vorstellte, gefolgt von Präsentationen von Bio^M und der Vorstellung des kürzlich gegründeten MAXL (Munich Accelerator Life Sciences & Medicine) Inkubators. In einer Podiumsdiskussion stellten die folgenden Akteure ihre eng mit dem Standort verbundenen Karrieren in der Biotech-Branche vor: Dr. Konstantin Petropoulos, CEO von Sterna Biologicals und CBO von Secarna; Dr. Michael Schaeffer, CBO Vivoryon Therapeutics GmbH und Dr. Holger Reithinger, General Partner bei Forbion.

"Das IZB ist eines der renommiertesten Biotechnologiezentren in Europa. Wir sind stolz auf unseren Life-Science-Standort, der hervorragende Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Forschung und die Entwicklung neuer Therapien bietet. Besonders freuen wir uns, dass wir unseren Campus und seine Initiativen heute einem international so vielfältigen und hochrangigen Publikum vorstellen können", so Susanne Simon, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am IZB.

„Bio^M arbeitet eng mit Partnern aus Industrie, Forschung, Kliniken und Politik zusammen, um die Umsetzung biotechnologischer Innovationen zu fördern und voranzutreiben. Wir wollen das Biotechnologie-Cluster Bayern weiter stärken und es zu einem international nachhaltig erfolgreichen Biotech-Standort machen. Dazu agieren wir branchen- und sektorübergreifend, um unsere Community auf ihrem Weg in die Weltspitze zu unterstützen. Die Förderung von Start-ups ist uns dabei besonders wichtig“, erklärte Prof. Dr. Ralf Huss, Managing Director, Bio^M Biotech Cluster Development GmbH.

„Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, in München einen Inkubator für Pre-Seed-Teams und Early-Stage-Start-ups zu etablieren - mit großer Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums“, so Dr. Petra Burgstaller, Incubation & MAXL Co-Lead bei Bio^M. „Damit können wir neben unserem etablierten Förderprogramm auch voll ausgestattete Labor- und Co-Working-Flächen zur Verfügung stellen und Biotech-Start-ups auf ihrem Weg zum Erfolg noch besser begleiten.“

Die Veranstaltung war in das Programm der BIO-Europe eingebettet, Europas größter Partnering Konferenz der Life Science Branche, zu der in diesem Jahr eine Rekordzahl von über 5.500 Delegierten erwartet wird. Dieses Event im Vorfeld der Konferenz umfasste eine Stadtrundfahrt durch München, zu einigen ikonischen Wahrzeichen der Stadt, und endete im Herzen des Münchner Biotech-Hubs. Nach der Begrüßung und Vorstellung des IZB und des Clusters für Biotechnologie erfuhren die Gäste mehr über den Werdegang der Panelteilnehmer, die eng mit dem Standort verbunden sind.

Die Podiumsdiskussion begann mit einem Vortrag von Dr. Konstantin Petropoulos, CEO von Sterna Biologicals und CBO von Secarna, der im Laufe seiner Karriere für mehrere im IZB ansässige Unternehmen tätig gewesen ist. „Das IZB ist mit einer Vielzahl hochkarätiger Institutionen in unmittelbarer Nähe ein ideales Umfeld, um die Forschung und Entwicklung innovativer Medikamente vom from ‚from bench to bedside‘ voranzutreiben. Neben einem breiten Netzwerk von Experten und



forschenden Unternehmen sind auch eine Vielzahl von Dienstleistern vor Ort, die eine schnelle und flexible Entwicklung auf höchstem Niveau mit sehr kurzen Wegen ermöglichen."

Dr. Michael Schaeffer, ein sehr erfahrener Unternehmer mit einer über 20-jährigen Erfolgsgeschichte, gab Einblicke in seine Zeit bei CRELUX und die erfolgreiche Übernahme durch WuXiAppTec im Jahr 2016. „Es ist verlockend zu denken, dass es bei Transaktionen wie Lizenznahmen oder M&A-Deals nur um Zahlen geht. Aber ich würde behaupten, dass die entscheidenden Zutaten für ein erfolgreiches Geschäft die beteiligten Menschen und die Atmosphäre sind, die sie während der Verhandlungen schaffen. Versuchen Sie, mit Ihren Gesprächspartnern in Kontakt zu treten und eine solide gemeinsame Basis zu finden, bevor Sie in die Details gehen, um die spezifischen Interessen aller Beteiligten zu klären - in der Regel ein Geben und Nehmen."

Dr. Holger Reithinger, General Partner bei Forbion, einer führenden europäischen Venture-Capital-Gesellschaft, die rund 3 Mrd. Euro in 10 Fonds verwaltet, und Boardmember mehrerer IZB-Start-ups, darunter CatalYm, Exosome, Pieris und Rigontec, betonte die Bedeutung des IZB und seines Campus: „In Deutschland einmalig: Der Standort Martinsried mit dem IZB und den umliegenden Instituten der Max-Planck-Gesellschaft und der LMU ist ein Paradebeispiel für einen erfolgreichen Biotechnologie-Campus. Networking-Veranstaltungen von IZB und Bio^M fördern die Kommunikation zwischen Forschern und etablierten Unternehmen. Innovative Unternehmen erhalten umfassende Unterstützung in allen Belangen. Der Erfolg in Martinsried ist auf die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung in den letzten 20 Jahren zurückzuführen, für die sich alle Beteiligten mit großem Engagement einsetzen."

Im Anschluss an die aufschlussreiche Podiumsdiskussion kamen die Teilnehmer*innen bei einer Networking-Session mit wichtigen Akteuren auf dem Campus ins Gespräch.

Über das Innovations- und Gründerzentrum für Biotechnologie (IZB) in Martinsried bei München

Die 1995 gegründete Fördergesellschaft IZB mbH betreibt die Innovations- und Gründerzentren für Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem führenden Biotechnologiezentrum entwickelt. Auf 26.000 m² sind derzeit 40 Biotech-Unternehmen und fünf Life-Science-Firmen mit über 700 Mitarbeitern ansässig. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Krankheiten wie Krebs, Alzheimer und verschiedene Autoimmunkrankheiten gearbeitet. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern und dem Campus Weihenstephan. Auch die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Fakultätsclub G2B (Gateway to Biotech), die IZB-Residenz CAMPUS AT HOME, das Chemie-Kolleg Elhardt, die beiden Kindergärten Bio Kids und Bio Kids2 sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und THE BOWL Food Lounge sind Standortfaktoren, die von den Unternehmensgründern sehr geschätzt werden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind u.a. Corimmun (heute Janssen-Cilag), Crlelux (heute Wuxxi AppTec), Exosome Diagnostics (gekauft von Bio-Techn), ibidi, Immunic Therapeutics, Medigene, Micromet (heute Amgen), MorphoSys, Octopharma oder Rigontec (heute MSD) sowie SIRION Biotech (heute Perkin Elmer). Weitere Informationen unter www.izb-online.com.

Fotomaterial finden Sie unter diesem [Link](#)

Pressekontakt und Anforderung von Fotomaterial:

Susanne Simon, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19
D-82152 Planegg-Martinsried
Telefon: +49 (0)89/55 279 48-17
E-Mail: simon@izb-online.de